

CSC Ploenzke AG, Sandstraße 7, 80335 München

eplit GmbH
Herrn Christian Betzenbichler
Hirtenstrasse 39

85386 Eching

20. Januar 2006



Unser Zeichen: hm/wo Durchwahl: +49.89.5908.6782

Mitwirkung der eplit GmbH im Change Programm PEP PDM LS-2

Sehr geehrter Herr Betzenbichler,

gerne bestätigen wir Ihnen unsere Eindrücke bei der Zusammenarbeit.

Die eplit GmbH unter Leitung von Herrn Betzenbichler ist seit 2001 für das Projekt PEP-PDM tätig. Hierbei übernimmt die eplit GmbH selbstständig Aufgaben im Bereich Konzeption, Beratung, Realisierung sowie der externen Projektleitung.

Ziel von PEP-PDM (Produktenstehungsprozess / Produktdatenmanagement) ist es, das Produktdatenmanagement auf Basis einer durchgängigen Produktstruktur unter dem Einsatz von Standardsoftware umzusetzen.

In der Zusammenarbeit (CSC Ploenzke AG / eplit GmbH) im Rahmen der Leistungsstufe 2 (ab Juli 2004) wurden folgende Projekte durch die Mitarbeit der eplit GmbH bei PEP-PDM umgesetzt.

Arbeitspaket 41 (Fortschreibung der Kosten in der Serienentwicklung)

Fachkonzept:

Die eplit GmbH war für die Erstellung des Fachkonzeptes Kostenbewertung im PEP-PDM eigenverantwortlich tätig. Darüber hinaus war die eplit GmbH für die eigenverantwortliche Moderation der Workshops, für das Fachkonzept, sowie für die Planung und Projektleitung tätig.

IV-Konzept:

Nach Abschluss des Fachkonzeptes wurde von der eplit GmbH das IV-Konzept komplett in Eigenleistung erstellt. In diesem Konzept wurde u.a. eine allgemeine Zugriffsschicht für Kosteninformationen aus PEP-PDM beschrieben.

Realisierung:

Die komplette Realisierung oblag der eplit GmbH in Eigenverantwortung. Neben den Schnittstellen von SAP / EAI nach GPS wurde auch die komplette Kostenzugriffsschicht, sowie die Einbindung der Kostendaten in der IPPE realisiert.

Arbeitspaket 42 (Alternativenbewertung Kosten und Gewicht)

Fachkonzept:

Die eplit GmbH übernahm eigenständig die Erarbeitung bzw. Erstellung des Fachkonzeptes. Im Fachkonzept wurde beschrieben wie Alternativen in der IPPE bezüglich Kosten und Gewicht bewertet und abgelegt werden können. Dabei wurde ein komplett neuer Sollprozess für die Alternativenbewertung erarbeitet.

Arbeitspaket 44 (Ausleitung VFC (Vereinheitliche Fehlercodierung))

Fachkonzept:

Die eplit GmbH übernahm eigenständig die Erstellung des Fachkonzeptes. In diesem wird beschrieben, wie ein einheitlicher und zentraler Fehlerkatalog aus der PEP / PDM Produktstruktur erstellt werden kann. Dieser Fehlerkatalog bildet den Fehlerstammdatensatz und damit den Master für alle weiteren Fehlerkataloge.

IV-Konzept:

In der Phase IV-Konzept wurden die im Fachkonzept definierten Umfänge selbständig erarbeitet und umgesetzt.

Realisierung:

Die eplit GmbH übernahm die Umsetzung der Verwaltungsmasken für die Fehlerorte, Fehlerarten und Fehlerattribute.

Arbeitspaket 45 (Hausteilebewertung)

Fachkonzept:

Im Arbeitspaket 45 (Hausteilebewertung) übernahm die eplit GmbH die Anbindung des neu zu erstellenden System T-VPS (Technologie Vorplanungssystem) an PEP-PDM. Hausteilekosten die im T-VPS erfasst werden, werden über eine Schnittstelle nach PEP-PDM übertragen und abgelegt. Die dort abgelegten Kosten werden dann der jeweiligen Produktlinie zur Verfügung gestellt.

IV-Konzept:

Im IV-Konzept wurde die technische Anbindung von T-VPS über EAI an PEP-PDM (SAP IPPE) festgelegt. Die Daten werden über eine Online Schnittstelle nach PEP-PDM übertragen. Die Ablage der Hausteilekosten erfolgt auf fest definierten Hausteilekostenknoten, auf die mit einer entsprechenden Berechtigung zugegriffen werden kann.



Realisierung:

Die Realisierung erfolgt Anfang 2006.

Arbeitspaket 47 (Qualitätsbewertung in PEP-PDM)

Grobkonzept:

Im Rahmen der systemtechnischen Unterstützung von Bewertungsprozessen im PEP, sollen die Q-Messgrößen GWK (Kosten/Fzg., Fehler/Fzg., Pannen Fehler/Fzg.) in einem zentralen Tool erfasst werden und an der zentralen und verbindlichen Produktstruktur in SAP, neben Kosten und Gewicht, abgelegt und verwaltet werden.

Der Bewertungsprozess „GWK Prognose PEP“ ist in der gleichnamigen Verfahrensanweisung als Soll-Prozess beschrieben und abgestimmt. Im Rahmen des Grobkonzeptes AP 47 Qualitätsbewertung sind die Möglichkeiten einer systemtechnischen Unterstützung dieses Bewertungsprozesses untersucht worden.



Beratungsleistung

Die eplit GmbH hat war in folgenden Bereichen beratend tätig:

- Beratung im Antriebsumfeld:
Beratung bei der Konzeption und Aufbau einer Antriebsstruktur im PEP-PDM sowie der geeigneten Ablage von Kosten und Gewichtsinformation. Beratung bei der Überführung von Kosten- und Gewichtsinformationen in die Legacy-Systeme für die Antriebsbewertung.
- Beratung im Baukastenumfeld:
Beratung bei der Erarbeitung von fahrzeugübergreifenden / produktlinienübergreifenden Baukästen, sowie die geeignete Ablage der am Baukasten befindlichen Kosten und Gewichtsinformationen

Wir danken der eplit GmbH für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Konzeption sowie Realisierung der oben beschriebenen Projekte und Aufgaben.

Ihre Schnelligkeit, Effizienz und Kompetenz bei der Bewältigung der übertragenen Projekte und Aufgaben, sowie Ihre Teamfähigkeit bei der Zusammenarbeit mit den anderen CSC-Teams hat uns sehr beeindruckt.

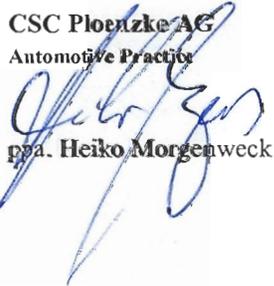
Bemerkenswert ist auch, dass Herr Betzenbichler mit seinem Team schwierige Projektsituationen im Vorfeld erkannt und eigenverantwortlich gegengesteuert hat, und somit Konfliktsituationen im Vorfeld ausgeräumt wurden.

Abschließend können wir sagen, dass alle Projekte die von der eplit GmbH übernommen wurden, rechtzeitig im vorgegebenen Kostenrahmen und mit der angestrebten Qualität abgeschlossen wurden.

Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

CSC Ploenzke AG
Automotive Practice


ppa. Heiko Morgenweck